RZ - 24.06.2004



Die Carl-Zuckmayer-Grundschule hat sich in einer Projektwoche mit dem Thema „Zeit" auseinandergesetzt. Auch die Dinosaurier wurden wieder lebendig. Foto: hbz/Bernward Bertram

Spannende Zeitreise begeistert

Projektwoche an der Carl-Zuckmayer-Grundschule in Nackenheim

Von unserem Mitarbeiter Werner Baum

NACKENHEIM Die Carl-Zuckmayer-Grundschule hat sich in einer Projektwoche mit der „Zeit" auseinandergesetzt. In elf Sälen konnten sich die Eltern, die Omas und Opas beim Schulfest vom eifrigen Gestalten der 230 Buben und Mädchen der zehn Klassen überzeugen.

Mit großem Engagement hatten sich die Rektorin Ruth Walzik und das Lehrerkollegium für die Projektwoche eingesetzt. Die jungen Aussteller und Akteure vom ersten bis zum vierten Schuljahr waren von der Anteilnahme und den lobenden Worten der Besucher hellauf begeistert. Die Buben und Mädchen malten, bastelten, formten, fotografierten, zeigten Filme, schrieben Aufsätze und spielten Theater – rund ums Thema „Zeit".

Viel Applaus erhielt die Klasse 3b nach dem Schattentheater, das sich mit den vier Jahreszeiten befasste. Dem gleichen Leitmotiv war die Ausstellung der Malerei und Musik gewidmet. Filmvorführungen klärten über das spannende Leben der Indianer auf. Viele Erwachsene staunten über die Antworten der Grundschüler rund um die Frage „Wozu brauchen wir Zeit?"

Viel Literatur musste gewälzt werden, um die Epoche von Jesus Christus in Bildern und Worten lebendig werden zu lassen. Eine große Menge an Schildkröten nach dem Vorbild von „Tranquilla Trampeltreu" wurde aus Ton geformt, um zu zeigen, dass die Schildkröte, die sehr alt wird, immer Zeit hat. Rag-Time-Klänge mit Repertoires aus verschiedenen Zeitepochen waren im Musiksaal zu hören. Enorm die Vorstellungen der Kinder rund um die Thematik „Zeit im Wort". Bilder, Zeitungsausschnitte und Infos mussten zusammengetragen werden, um Darstellungen von Künstlern über die Zeit darzustellen.

Alle Gruppen waren nach Alter und Neigungen pädagogisch sinnvoll aufgeteilt, so dass die ABC-Schützen von den älteren Mitschülern viel lernen konnten.

Damit die Schüler etwas über den großen Namensgeber der Schule erfuhren, hatte die Carl Zuckmayer-Gesellschaft Thomas Klippert, Rudi Lucas und Martin Baltursch in das Programm eingereiht. Sie trugen die Moritat vom „Schinderhannes", die Carl Zuckmayer geschrieben hat, vor.

Der Schulelternbeirat hatte einen Info-Stand aufgeschlagen; die Eltern hatten viele Kuchen und Torten gebacken. In der Sporthalle der Regionalschule übernahm der Förderverein der Grundschule den Service an der „Futterkrippe".